Warum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A propos Sprache . . .

Madame de Staël: «Ein Mensch, der vier Sprachen kann, hat den Wert von vier Menschen.»

Konsequenztraining

Zur Beruhigung und Ablenkung der jüngsten Kunden gibt es beim Coiffeur ein hohes Stühlchen mit zierlich geschnitztem Pferdekopf. Ein Knirps, der seine Haare geschnitten bekommen sollte, schreit Zètermordio und vergießt dicke Tränen: «Will i nit Rößli – will i Auto!» Boris

Das Geburtstagsgeschenk

In einer Zürcher Buchhandlung sah ich ein großartiges Afrikabuch. Ich kaufte es und schenkte es meiner Frau zum Geburtstag.
Neulich hörte ich, wie sie zu einer Nachbarin sagte: «Min Maa hät mir zum Geburtstag äs Afrikabuech gschänkt für sich.» HG

Als Laie erwartet man mit völliger Selbstverständlichkeit, daß die Mannequins der Pariser Haute Couture die schönsten Frauen der Welt sein müßten. Doch diese Vorstellung erweist sich bei näherem Zuschauen als oberflächlich. Eher könnte man sagen, die Pariser Mannequins wären neben den Konstruktionen des Herrn Tinguely die größten lebendigen Kunstwerke, die je geschaffen wurden. Königlichen Marionetten gleich kommen sie angeschwebt, lassen achtlos seidene Abendmäntel und kostbare Pelze über den Boden schleifen, drehen sich mit hochgereckten Hälsen im Kreise, blicken unter langen künstlichen Wimpern in weite Ferne, etwa wie die hochmütigen Kamele der Wüste, und sind auf eine völlig unsinnige Art schön und exotisch . . . Charlotte Peter

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

AHV

Unsere Nachbarin hat zum ersten Mal die AHV-Rente bekommen. Strahlend erzählt sie mir das ‹freudige Ereignis› über den Gartenhag und sagt zum Schluß: «Soo, jetzt bin ich wider mee wärt.» HG

Vollfrisch

«Sii», sagt die chronische Meckerkundin zum Metzger, «isch die Zunge doo würkli ganz frisch?» «Superfrisch», antwortet der Mann unerschüttert, «so frisch, daß Si sozsäge no chönd rede mit ere.» AC

wollen kleine Kinder immer helfen, wenn sie noch nicht recht können – Große aber könnten jetzt wohl, wollen aber nicht mehr. I. Tsch.

Der kindliche Rat

Die kleine Eveline war mit ihren Eltern in Ceylon gewesen. Als mein Neffe Herbert auf einer Europa-Karte Ceylon nicht finden konnte, sagte die Kleine:
«Du mußt halt so eine kugelige Karte nehmen . . . einen Jelmoli.» WG

Wiedersehen

Zwei ehemalige Studienkameraden treffen sich. «Und was ist aus Dir geworden?» «Ich lebe vom Schreiben.» «Ah! Journalist oder schreibst Du gar Romane?» «Nein, ich schreibe regelmäßig um Geld an meinen Vater!» WB

Zeitgemäßer Stoßseufzer

Ein schwerer Schweizer, dem es offensichtlich nicht schlecht geht, stochert mit Messer und Gabel im vollen Teller herum und seufzt: «Wänn die Bifftegg nume so schnäll gässe wie verdient wäred!» Boris

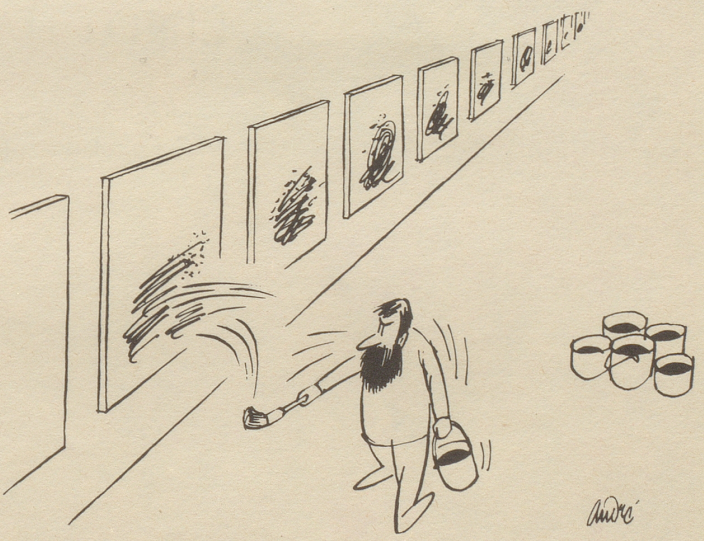
DOBB'S TABAC
AFTER SHAVE LOTION
das hat Klasse

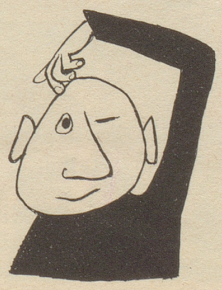
Elsa von Grindelstein

Die Hühnchen

Sie machen alles rasch und sie bewegen sich im Nu,
ein stolzer Hahn ist ihr Beschützer oder Freier,
sie legen abends zeitig sich im Stall zur Ruh,
am Morgen dafür aber umso fleißiger Eier.

Ihr Schicksal schildere ich mit innerm Widerstreben,
sie haben ein gar kurzes Erdenwallen zu erwarten,
sie stehen für verhältnismäßig kurze Zeit im Leben
und dann als Poulet auf den Hotelspeisekarten.





der Faule der Woche

«Es hanget a de Wand und macht fliißig tigg-tagg. Wänns abegheit, was isch das?»
«Klar, en Uhr.»
«Nei: Päch.»

Bobby Sauer